Sächsischer Landtag
8. Wahlperiode

DRUCKSACHE 8/4829

Antrag

der AfD-Fraktion

Schmecken lassen! Gesundes und kostenfreies Mittagessen in Kitas und Grundschulen einführen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Gesunde Ernährung ist eine grundlegende Voraussetzung für die physische und psychische Entwicklung von Kindern. Sie dient nicht nur der Konzentration und Leistungsfähigkeit sowie der Ausbildung sozial-emotionaler Fähigkeiten, sondern fördert auch das Gesundheits- und Ernährungsbewusstsein. Kinder, die frühzeitig lernen, sich regelmäßig und gesund zu ernähren, sind zudem weniger gefährdet, chronische Erkrankungen, Essstörungen oder Übergewicht zu entwickeln. Umso alarmierender ist es, wenn sich Familien das schulische Mittagessen ihrer Kinder zunehmend nicht mehr leisten können.

II. Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass allen Kindern in Kindertageseinrichtungen sowie in der Primarstufe von Grund- und Förderschulen das Angebot einer kostenfreien und an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) orientierten Mittagsmahlzeit zu Verfügung steht, und dem Landtag einen entsprechenden Gesetzentwurf vorzulegen;

2. die notwendigen Finanzmittel für die kostenfreie Mittagsversorgung bereits im Entwurf zum Doppelhaushalt 2027/2028 zu berücksichtigen;

3. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass bei der Finanzierung des kostenfreien Mittagessens Bundesmittel mindestens in Höhe der bisher übernommenen Kosten für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets zur Verfügung gestellt werden;

Eingegangen am: 14.11.2025 Ausgegeben am: 14.11.2025

Begründung:

Die finanzielle Belastung der Eltern ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Allein die Kosten für die Essensversorgung in Kita und Schule belaufen sich mittlerweile auf täglich bis zu 7 Euro pro Kind.[1] Im Falle kleinerer Kinder kommen die Betreuungskosten für Kita oder Hort hinzu. Auch sogenannte Doppelverdiener sind an der finanziellen Belastungsgrenze angelangt. Es ist vor diesem Hintergrund erschütternd, wenn Sozialministerin Petra Köpping die Förderung von Integrationszuschüssen und Mitteln für Nichtregierungsorganisationen gegen ein kostenloses Mittagessen für Kinder aufwiegt.[2] Familienfreundliche Politik sieht anders aus.

Dieser Widerspruch ist für Bürger, welche täglich einer geregelten Arbeit nachgehen, längst nicht mehr nachvollziehbar. Zudem kann der – gerade seitens des Sozialministeriums vielbeschworene – gesellschaftliche Zusammenhalt nur dann gelingen, wenn Familien ihre Grundbedürfnisse ohne ständige finanzielle Sorgen und Überforderung sichern können.

Dresden, 14.11.2025

elektronisch signiert

Unterschrieben von
JAN-OLIVER ALDO ZWERG
am 14.11.2025

Jörg Urban, MdL und AfD-Fraktion
i.V. Jan-Oliver Zwerg,
MdL und AfD-Fraktion

[1] Siehe https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dresden-radebeul/kita-mittag-essen-preis-teuer-100.html (letzter Abruf 04.11.25).

[2] Siehe https://www.zdf.de/video/talk/markus-lanz-114/markus-lanz-vom-28-oktober-2025-100 (letzter Abruf 04.11.25).